



Zu einer Einweihung gehört die Symbolik des Baumpflanzens und damit des Wachstums und Gedeihens. Die handfeste Arbeit übernahm jeweils ein Duo Landrat Dr. Lenk und Bürgermeister Reiner Schneidenbach, die beiden Schulleiter Renate Heinicke und Gerhard Nöbel sowie die beiden kirchlichen Vertreter Pfarrer Türpe und Pfarrer Krost.



Der Grundschulchor begrüßte die Gäste mit einem „Herzlichen willkommen, schön, dass ihr da seid, wir haben uns so auf euch gefreut...“



Den symbolischen Schlüssel übergaben die Architekten und das Planungsbüro an die beiden Schulleiter Renate Heinicke und Gerhard Nöbel.



Die Klingenthaler Mundharmonikaspatzen spielten mit Beethovens „Freude schöner Götterfunken“ an die Musikregion und die Mundharmonikatraktion Klingenthals an.

Einweihung des neu gebauten Schulzentrums auf dem Klingenthaler Amtsberg

Schüler und Lehrer nehmen musikalisch und sportlich ihre neue Schule in Besitz

Nachdem die Grundschüler und Gymnasiasten bereits am ersten Schultag nach den Herbstferien ihr neu gebautes Schulzentrum in Besitz nahmen, erfolgte wenige Tage danach in der neu erbauten Dreifeld-Turnhalle die offizielle Einweihung des rund 10 Millionen Euro umfassenden Schulkomplexes auf dem Amtsberg. Die damit gewonnen hervorragenden Lehr- und Lernbedingungen dokumentierten die Schüler in einem vielseitigen Programm und präsentierten damit die Wurzeln ihrer Region: Musik und Sport – Sport und Musik. Dass die durchgehende Glasfassade der neu gebauten Sporthalle einen atemberaubenden Blick über Klingenthal zulässt, wurde in mehrfacher Hinsicht gewürdigt. Mit dem kurzen Rückblick wurde auch deutlich, dass damit der Schulstandort Klingenthal gesichert wurde und eines der fünf Schulsportzentren in Sachsen entstand.

Ein Schulzentrum mit Weitblick, in diesem übertragenen Sinne hinsichtlich einer modernen Bildungseinrichtung als Gewinn für Stadt und Region und auch entsprechend ihrer optischen Gestaltung, begrüßten Gerhard Nöbel als Direktor des Gymnasiums und Renate Heinicke als Leiterin der Grundschule die Schüler und Gäste. Ziel ist es, die Entfaltung junger Persönlichkeiten zu unterstützen und fördernd zu begleiten. Den Vorsatz nahm sich Jessica Weidlich, Schülerin der Klasse 11 an und führte souverän durch das mit viel Arbeit und von den Schülern organisierte und einstudierte zweistündige Programm. Herzlich begrüßte der Grundschulchor mit dem Lied „Herzlich willkommen, schön dass ihr da seid“ die aus nah und fern angereisten Gäste.

Es war ein Tag der Freude, des Dankes und auch dem einen oder anderen Superlativ, der sehr hoffnungsvoll in die Zukunft blicken lässt. Landrat Dr. Lenk sprach daher gleich zu Beginn von der Fertigstellung der Gymnasialstrukturen im Oberen Vogtland, die mit der musischen Ausbildung in Markneukirchen, der naturwissenschaftlich-sprachlichen in Oelsnitz und nun mit der sportlichen in Klingenthal gut konzipiert für die Zukunft aufgestellt ist. „Es ist erst sechs Jahre her, dass im November 2001 in Verantwortung für die Region das Klingenthaler Gymnasium in kreislicher Trägerschaft übernommen wurde“, erinnert sich der Landrat zum einen an die Rettung des Standortes und andererseits an die Gestaltung künftiger nationaler

und internationaler Ausbildung. Unmittelbar danach entstand gemeinsam mit der Stadt Klingenthal das Konzept eines neuen Schulzentrums unter Nutzung der Fördermöglichkeit des Bundesprogramms zur Ganztagesbetreuung. Die sinkenden Schülerzahlen und der Verlust der Mittelschule ließen die Vision 2005 fast platzen, aber kämpferisch wurde eine gemeinsame Lösung aus Grundschule und Gymnasium gefunden.

Der Dank galt daher den Mitgliedern des Kreistages und des Stadtrates, die die geballten Investitionen der Region für und in die Stadt Klingenthal auf den Weg brachten: die Berufsfachschule für Musikinstrumentenbau, das Alten- und Pflegeheim „An der Huth“ und zahlreiche Straßen- und Brückenbauarbeiten auch zur Wiederherstellung des grenzüberschreitenden Verkehrs und der Schanzenneubau als Investition in die touristische Infrastruktur.



Mit atemberaubender Schnelligkeit und Kondition zeigten die Gymnasiasten des Sportleistungskurses der Klasse 11 ihr hohes Niveau.

„Auch wenn das Thema Mittelschule kein aktuelles ist, so bleibt es unser Ziel, in der Zukunft wieder eine Außenstelle in Klingenthal zu integrieren“, kündigt Landrat Dr. Lenk den Willen zu einem Sonderweg an und forderte Land und Bund auf, aktiv mit zu leisten, den Weg zur sportlichen Weltspitze mit zu unterstützen.

Den Bildungsauftrag formulierte Lenk komplexer: „Bildung, Charakterstärke und Tugenden sollen den Kindern und Jugendlichen mit auf den Weg gegeben werden, damit sie ihr Leben meistern.“

Während die Schüler ihren Freudentag feierten, konnte auch die einheimische Wirtschaft auf zahlreiche Aufträge zurück blicken, in deren Auftragsvergabe wieder viele Handwerks- und mittelständische Unternehmen profitieren konnten.

„Im Ergebnis erwarten wir nationale und internationale Ereignisse, hervorragende Fachkräfte, die Schaffung eines Netzwerkes“, so der Landrat ausblickend.

Klingenthals Bürgermeister Reiner Schneidenbach erinnerte durchaus auch an die Sorgen in der Schulstruktur und das intensive Hausauf-

Schmiederei Prause

Metallbau · Autofedern
Kunstschmiede

Plauensche Straße 10
08468 Reichenbach

☎ 03765 / 1 31 32

Fax 03765 / 38 68 25

Funk 0177 / 3 33 27 71

e-mail:
metallbau-prause@t-online.de